



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde, liebe Delegierte,

Unser Land braucht dringend ein politisches Update: Wir brauchen weniger Bürokratie, mehr wirtschaftliche Dynamik und einen Staat, der den Menschen vertraut, statt sie durch immer neue Regulierungen zu bevormunden. Mit diesem liberalen Kompass bewerbe ich mich als Stellvertretender Landesvorsitzender.

Ich bin 30 Jahre alt und lebe hier im Herzen Baden-Württembergs, in Tübingen. Seit 2017 engagiere ich mich in verschiedenen Funktionen für unsere Partei. Meine Zeit als Stadtverbandsvorsitzender und als Ortsbeirat hat mich gelehrt, dass Politik nicht in fernen Gremien, sondern nah an den Menschen vor Ort entsteht.

Auch fachlich beschäftige ich mich mit einer der zentralen Zukunftsfragen unseres Landes: Aktuell absolviere ich meinen Master in Digitaler Energiewirtschaft. Dabei setze ich mich intensiv mit der Frage auseinander, wie wir Digitalisierung, Energieversorgung und wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit zusammenbringen können. Dieses Wissen möchte ich auch in unsere programmatische Arbeit einbringen.

Dass ich auch unter Stress und in herausfordernden Situationen mit kühlem Kopf arbeite, habe ich bewiesen: In der intensivsten Phase der letzten Legislaturperiode habe ich als Abgeordneter für unsere Freien Demokraten gekämpft.

Wenn man sieht, wie die Freiheit – ob bei Nachrichtendienstgesetzen oder einer Haushaltspolitik, die jeden Spielraum nimmt – unter die Räder kommt, kann man nicht untätig bleiben. Gegen diese Schuldenpolitik klage ich persönlich in Karlsruhe.

MEINE ZIELE FÜR DEN LANDESVORSTAND

01 AGILE KOMMUNIKATION

Wenn wir morgens ein Thema setzen, müssen alle Mitglieder noch am selben Tag ein kurzes Briefing mit den Kernargumenten und Antworten auf die häufigsten Einwände im Postfach haben. Nur so gewinnen wir Debatten vor Ort und im Netz.

02 PROGRAMMATISCHE LEUCHTTÜRME

Wir müssen weg vom Klein-Klein. Die Aktienrente hat gezeigt, wie ein liberales Alleinstellungsmerkmal aussieht, das grundlegende Probleme löst. Ich will unsere Landesfachausschüsse ergebnisorientierter aufstellen, um wieder solche Leuchtturmprojekte zu entwickeln.

03 PRAGMATISCHE STRUKTUREN

Wir müssen weggefallene parlamentarische Ressourcen pragmatisch kompensieren. Mein Ziel ist es, Aufgaben in freien Projektgruppen gezielt an Mitglieder mit der passenden Fachkompetenz zu vergeben. Wenn wir das Wissen und das Engagement im Ehrenamt voll einsetzen, werden wir als Landesverband deutlich schlagkräftiger.

04 APO-FIT AUFSTELLEN

Wir müssen uns darauf einstellen, dass wir nicht mehr über die Ressourcen einer Regierungspartei oder einer großen Fraktion verfügen. Das darf aber nicht bedeuten, dass wir politisch weniger ambitioniert sind. Ich will unsere Partei APO-fit aufstellen: mit klaren Botschaften, schnellen Entscheidungswegen, professioneller Kommunikation und Strukturen, die das Wissen und Engagement unseres Ehrenamts optimal nutzen.

Wir haben die Chance, die FDP Baden-Württemberg zur modernsten und lösungsorientiertesten Kraft im Land zu machen.

Ich bitte euch um euer Vertrauen, um als verlässliche, fachlich fundierte und durchsetzungsstarke Stimme diese Verantwortung zu übernehmen.

Herzliche Grüße
Julian Grünke